

Es wird elegant!

GRÜENE TUUME


schweizer
pflanzen

Schweiz. Natürlich.

Hier kommt Ihr
Firmenlogo"

Einkaufen in Ihrer Gärtnerei
regional – nachhaltig

sichert Arbeitsplätze, schont Ressourcen und Umwelt

Jetzt pflanzen

ZAUBERHAFT HERBSTBLÜTEN

Im Unterschied zum Sommerflor wachsen die Herbstblumen nicht mehr so stark. Sie sind daher sehr pflegeleicht, müssen deutlich weniger gegossen und kaum gedüngt werden. Tiefe Temperaturen können ihnen nichts anhaben, etliche Herbstblüher vertragen sogar leichte Fröste.

Im September verlieren die Sommerblumen an Wuchskraft und Blütenreichtum. In Gefässen und Rabatten machen sie den herbstblühenden Pflanzen Platz. Im warmen Spätsommer- und Herbstlicht kommen deren Blütenfarben besonders gut zur Geltung, verzaubern aber auch neblige Herbsttage.

Besen-Heide

Die dicht mit Blütenknospen besetzten Zweige der Besen-Heide (Calluna) sind sehr lange haltbar. Da sich ihre farbigen Blütenknospen nicht öffnen, verblühen sie nicht.



Herbst-Anemonen

Die niederen Sorten der Herbst-Anemonen (Anemone) kommen sowohl einzeln in Gefässen als auch in Kombination mit anderen Herbstpflanzen gut zur Geltung. Farben: Rosa, Purpur, Weiss.



Blauraute

Mit ihrem locker aufrechten Wuchs und den silbernen, aromatisch duftenden Blättern bringt die Blauraute (Perovskia) eine natürliche Eleganz in gemischte Herbstbepflanzungen.

Alpenveilchen

Alpenveilchen (Cyclamen) sind nicht nur blühende Zimmerpflanzen, sondern an einem regengeschützten Platz auch optimal für Herbstbepflanzungen auf Balkon und Terrasse.



Chrysanthemen

Nicht ohne Grund gehören die Chrysanthemen zu den Klassikern im Herbstsortiment. Ihre Blüten haben eine grosse Leuchtkraft. Eine grosse Farbpalette sowie verschiedene Blütenfarben und -formen zeichnen die Pflanzen zusätzliche aus.



Fetthenne

Die höheren Sedum-Arten (Sedum telephium) bilden im Herbst schöne, grosse Blütendolden in verschiedenen Rosatönen bis Weiss. Gute Bienenweiden.

Bartblume

Die leuchtend blauen Blüten der Bartblume (Caryopteris) sind nicht nur ein Blickfang in der Herbstbepflanzung, sondern auch bei Insekten sehr begehrt.



Stiefmütterchen

Ob mit grossen oder mit kleinen Blüten, die Stiefmütterchen und Horn-Veilchen (Viola wittrockiana, Viola cornuta) decken die gesamte Farbpalette ab und lassen keine (Gestaltungs-)Wünsche offen. Nach einer kurzen Pause im tiefsten Winter blühen sie im Frühjahr munter weiter.



Sonnenbraut

Die Helenium-Sorten «Helias» wachsen kompakt und gut verzweigt. Mit ihren leuchtenden Blüten in Gelb- und Orangetönen bilden sie einen Blickfang in jeder Herbstbepflanzung.



Topfmyrte

Stellvertretend für Pflanzenarten, die nicht mit Blüten, sondern mit ihren Früchten für Farbe in der Herbstbepflanzung sorgen, sei hier die Topfmyrte (Gaultheria mucronata) vorgestellt. Sie trägt weisse, rosa oder purpurne Beeren.



SCHWEIZER PFLANZEN

In der Schweiz produzierte Pflanzen bringen der Kundschaft und der Umwelt zahlreiche Vorteile. Als Kundin oder Kunde können Sie sich darauf verlassen, dass die Gärtner Pflanzensorten kultivieren, welche mit den hiesigen Bedingungen gut zurechtkommen und bei Ihnen zuhause freudig weiterwachsen. Schweizer Pflanzen erhalten zudem Arbeitsplätze und fördern unseren Wirtschaftsstandort. Kurze Transportwege kommen sowohl der Pflanzenqualität als auch einer CO₂-Reduktion zugute. Last but not least sind die Umweltvorschriften – beispielsweise bezüglich Torfreduktion in den Substraten – strenger als in den Nachbarländern.



Obst und Beeren in kleinen Gärten

SÜSSE VERSUCHUNG

schweizer
pflanzen

Einen Apfel frisch vom Baum pflücken, die Beeren gleich vom Strauch in den Mund stecken – ist das nur in grossen Gärten möglich? Nein. Es gibt viele Obst- und Beerenzüchtungen, die sich auch für kleinere Gärten und z.T. sogar für die Pflanzung in Gefässe eignen.

Durch Züchtung sind Obst- und Beerenarten entstanden, die weniger stark wachsen, kleiner und schmaler bleiben und dadurch auch in kleineren Gärten Platz finden. Eine weitere Möglichkeit, trotz wenig Platz eigene Früchte zu ernten, sind Spaliere. Die Wand, an der die Spalierpflanzen stehen, schützt sie vor Witterungseinflüssen und gibt den Pflanzen Wärme ab. Dies ist besonders hilfreich im Frühling, wenn Spätfröste drohen.

Der Herbst ist eine optimale Pflanzzeit für Obst und Beeren. Die Gehölze können bei gemässigten Temperaturen und regelmässiger Feuchtigkeit noch vor dem Winter gut einwurzeln und damit im Frühling schon mit einem gewissen Vorsprung starten. Gehölze, die im Herbst gepflanzt werden, bekommen ihre erste Düngergabe erst im kommenden Frühling.



Birnen

Kleinkronige und säulenförmige Birnbäumchen gedeihen gut in Gefässen. Auch für Spaliere gehören Birnen (*Pyrus communis*) zu den Klassikern. Ernte je nach Sorte Juli bis September.



Äpfel

Bei den Äpfeln (*Malus domestica*) ist die Sortenauswahl an Zwerg- und Säulenbäumen am grössten. Unser Tipp: mehrere Säulenbäume in einer Reihe als Sichtschutz zusammenpflanzen. Ernte je nach Sorte August/September.



Zwetschgen

Die Haupterntezeit bei den Zwetschgen (*Prunus domestica*) liegt zwischen August und September. Zwetschgenbäume sind etwas wüchsiger als Apfel- oder Birnensäulenbäume und sollten leicht geschnitten werden.



GEFÄSSE DAUERHAFT BEPFLANZEN

Einige Merkmale:

- Frostfeste, grosse Gefässe wählen.
- Die Pflanzerde muss durchlässig und strukturstabil sein (hoher Anteil an mineralischen Komponenten).
- Unten im Topf eine 5 – 10 cm hohe Drainageschicht mit Blähton anlegen und mit Filtermatte von der Pflanzerde trennen.
- Die Oberkante des Wurzelballens muss auf gleicher Höhe liegen wie die Erdoberfläche.
- Nach dem Pflanzen gut einwässern.

Strauchbeeren

Strauchbeeren wachsen gut in unseren Gartenböden und benötigen nicht so viel Platz. Ein Auslichtungsschnitt hält sie vital und gesund.

2 Rote Johannisbeere (*Ribes rubrum*).
Ernte Juni/Juli.

3 Schwarze Johannisbeere (*Ribes nigrum*).
Ernte Juli.

4 Stachelbeere (*Ribes uva-crispa*).
Rote und grüne Sorten.
Ernte Juli.



Heidelbeeren

Heidelbeeren (*Vaccinium corymbosum*) benötigen sauren Boden und können auch in Gefässe gepflanzt werden. Ernte Juli/August über mehrere Wochen.

Preiselbeeren

Als Verwandte der Heidelbeeren liebt auch die Preiselbeere (*Vaccinium vitis-idaea*) sauren Boden. Gute Unterpflanzung bei Heidelbeeren. Ernte September/Oktober.



Himbeeren

Kleinwüchsige Himbeeren (*Rubus idaeus*) werden nur rund 1 m hoch und gedeihen gut in Gefässen. Die herkömmlichen Sorten benötigen eine Stütze. Erntezeit: Sommerhimbeeren Juni/Juli, Herbsthimbeeren August/September.

WIE WERDEN OBSTGEHÖLZE
UND BEERENSTRÄUCHER GEPLANTZT?
INFOS AUF PFLANZANLEITUNG.CH



Purpurglöckchen

(Heuchera) Die Farbpalette der vielseitig verwendbaren Heucheras reicht von Gelb über helles Grün, Silber und Bronze bis zu Rot, Violett und fast Schwarz.



Strauchveronika

(Hebe) Die Strauchveronika gehört zu den immergrünen Kleinsträuchern. Diese dreifarbige Sorte ('Tricolor') kommt auch einzeln in einem passenden Übertopf sehr schön zur Geltung.

Nicht nur Blüten und Beeren bringen Farbe in die herbstliche Bepflanzung, sondern auch bunte Blätter. Überraschend vielfältig ist das Sortiment an Pflanzen mit schmucken Blättern, die im Herbst wunderbar zur Geltung kommen. Viele dieser Blattschmuckpflanzen sind zudem frosthart und sorgen noch mitten im Winter für Abwechslung, wenn sich die blühenden Arten schon zurückgezogen haben.



BUNTES TREIBEN

Blattschmuck für Herbst und Winter



Mandelblättrige Wolfsmilch

(Euphorbia amygdaloides) Kaum zu übertreffen ist das kräftige Rot dieser Wolfsmilch, wenn das Sonnenlicht in ihren Blättern spielt. Im Frühling bilden sich an den Triebenden dieser winterharten Staude blassgelbe Blütenstände.



Fetthennen

(Sedum) Die niedrigen, polsterartig wachsenden Fetthennen sollten in den Vordergrund gepflanzt werden, damit ihre Farben gut zur Geltung kommen und sie genügend Licht erhalten.



Efeu

(Hedera) Ein sicherer Wert als Hängepflanze in allen gemischten Bepflanzungen ist Efeu mit dunkelgrünen, silbernen oder panaschierten Blättern.



Kriechender Günsel

(Ajuga) Durch ihren kriechenden Wuchs kann Günsel auch als hängende Blattschmuckpflanze eingesetzt werden. Die Sorte 'Burgundy Glow' macht ihrem Namen alle Ehre.

Silber

Eine dezente, edle Ausstrahlung geht von Pflanzen mit weiss-silbernen Blättern aus:

- 1 Stacheldrahtpflanze (Calocephalus)
- 2 Heiligenkraut (Santolina)
- 3 Kreuzkraut (Senecio)



DAUERHAFT SCHÖN

Verschiedene Blattschmuckstauden sind winterhart und können auch für Frühlings- und Sommerbepflanzungen weiterverwendet oder in Rabatten gepflanzt werden. Ein gutes Beispiel dafür sind die Purpurglöckchen (Heuchera). Je nach Sorte überraschen sie uns im Juni/Juli des nächsten Jahres sogar mit hübschen Blütenständen.



Ziergräser

Ziergräser bringen eine besondere, locker verspielte Note in gemischte Bepflanzungen. Ihre eintrocknenden Blätter sind auch im Winter ein schöner Blickfang.

- 4 Chinaschilf (Miscanthus 'Zebrinus')
- 5 Blau-Schwingel (Festuca glauca)
- 6 Seggen (Carex)





Schweiz. Natürlich.

«Schweizer Pflanzen – Schweiz. Natürlich» steht für in der Schweiz produzierte Pflanzen. Über 100 Schweizer Produktionsbetriebe haben den Produzentenvertrag unterzeichnet.






Dieses Logo dürfen nur Pflanzen tragen, die unter Einhaltung der Kriterien in der Schweiz produziert wurden.



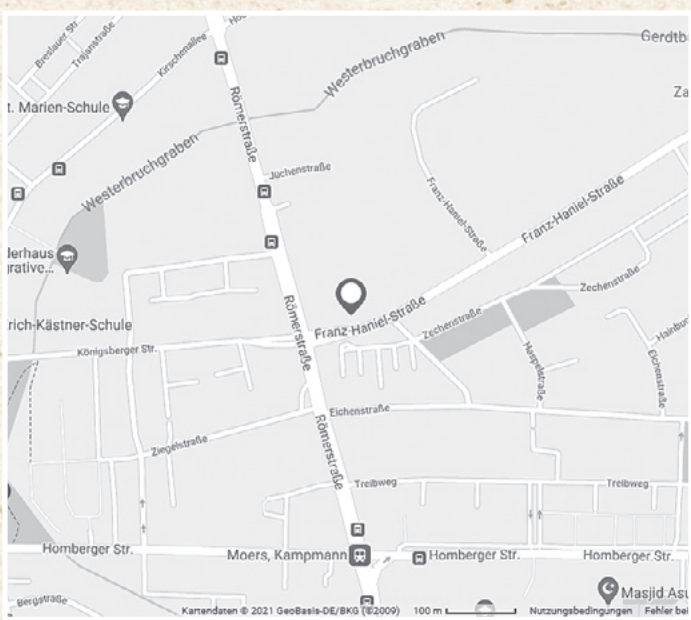
Jardin / Suisse

Unternehmerverband Gärtner Schweiz

Durch den Kauf von Schweizer Pflanzen:

-  **Unterstützen Sie eine nachhaltige und saisonale Produktion in der Schweiz**
-  **Werden lange Transportwege und unnötige Verpackungen vermieden**
-  **Bleiben regionale Ausbildungs- und Arbeitsplätze erhalten**
-  **Erhalten Sie die optimalen Sorten für Ihre Region und Jahreszeit**
-  **Haben Sie länger Freude an Ihren Pflanzen, weil sie robust und an das hiesige Klima angepasst sind.**

© Copyright und Bildnachweis: Jardin Suisse, Media Concept Schweiz AG, Nova Photo Graphik, Adobe Stock, Flora Damia, Kienzler



LOGO

Ihre Gärtnerei

Gartencenter Mustergaren
 Musterstrasse 79 | 8000 Musterort
 Tel. 055 123 45 67

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr
 Samstag: 8.00 – 17.00 Uhr

info@ihr-gartencenter.ch
www.ihr-gartencenter.ch